



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2021



UNSERE THEMEN

- JRK Landeswettbewerb
- Schwimmkurs
- Die Zukunft der Pflege
- Telefon & Hilfe am Handgelenk
- Rettungsanitäter
- Neue Kreisbereitschaftsleitung
- Ausbildungstermine
- Neuer Ausbilder Erste Hilfe

Liebe Rotkreuz-Freunde,

nach so langer Zeit der Einschränkungen ist nun fast wieder ein Jahr vorbei. Nach Worten wie Teststellen, Inzidenzen, 3G- oder 2G-Regel können wir in Teilen aufatmen. Wir schauen derzeit nicht immer nur auf ein Thema zurück, so wie es in den letzten Monaten bzw. fast in den letzten zwei Jahren war. Wir schauen nach vorn und darüber freue ich mich sehr. Feste in unseren Kindertagesstätten, Schwimmkurse für unsere Kinder und Ausbildungen in unserer Sanitätsbereitschaft sind nicht mehr ferne Wunschvorstellungen. Nein, es ist Realität. Ein Höhepunkt vor wenigen Wochen war z.B. der Jugendrotkreuzwettbewerb bei dem unser Nachwuchs aus Brandenburg dreimal den ersten Platz belegt hat. Es ist schön, wieder solche Erfahrungen genießen zu können. Wir beschäftigen uns wieder mit anderen Dingen, die wir viel zu selten machen konnten. Die gemeinsamen Veranstaltungen und Aktivitäten sind für unser Ehrenamt und Hauptamt eine wahre Freude. Das gesellschaft-

liche Leben wird wieder lebendiger und damit auch die vielen Aktivitäten in unserem Kreisverband. Lasst uns nach vorne schauen und weiter gemeinsam etwas bewegen. Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen angenehmen Jahreswechsel. Bleibt gesund.



Herzliche Grüße Ihr

Andreas Griebel

Sieger beim 30. JRK Landeswettbewerb

Das Jugendrotkreuz Brandenburg an der Havel ging mit 3 Mannschaften an den Start.

Endlich war es wieder soweit. Nach über einem Jahr coronabedingter Verzögerung feierte das Jugendrotkreuz (JRK) im Land Brandenburg am Samstag, den 18. September, mit über 200 Jugendrotkreuzlern seinen 30. Landeswettbewerb in Ludwigsfelde.

Bereits morgens um 6.00 Uhr trafen sich die Kinder und Jugendlichen sowie Betreuer und Schiedsrichter aus dem DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. auf dem Gelände des Roten Kreuzes und fuhrten mit dem kreisverbandseigenen Reisebus zum Wettbewerb.

Die Kinder haben sich mehrere Wochen vorbereitet und freuten sich, dass es nach so langer Zeit wieder einen Landeswettbewerb gab, bei dem sich das JRK aus dem ganzen Land Brandenburg wieder zusammen an einem Ort treffen konnte. Erstmals waren auch die Kleinsten im Alter zwischen 5 und 8 Jahren mit dabei. Wie bei allen Veranstaltungen wurden auch hier die 3G-Regeln eingehalten.

Zusammen mit Andreas Igel, Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde und Schirmherr des Wettbewerbs, Dietmar Bacher, Vizepräsident des DRK-Landesverbands Brandenburg e.V. und Präsident des ausrichtenden DRK-Kreisverbands Fläming-Spree-wald und Jugendrotkreuz-Landesleiter Daniel Kühne eröffnete die Bildungsministerin Britta Ernst die Veranstaltung.



Jugendrotkreuz Brandenburg an der Havel

„Ihr lernt schon früh, Menschen zu helfen und sie zu unterstützen. Dass ihr im jungen Alter euch so einer wichtigen und großen Aufgabe annimmt, dafür bin ich euch sehr dankbar!“

An insgesamt 14 Stationen stellten die 22 Jugendrotkreuz-Teams, die aus ganz Brandenburg angereist waren, ihr Wissen rund um Erste Hilfe, Rotkreuzgeschichte, Soziales sowie Kulturelles und Geschicklichkeit unter Beweis.

Am Ende konnten alle drei Mannschaften aus dem Kreisverband Brandenburg an der Havel den heißbegehrten Titel „Landesmeister“ mit nach Hause nehmen. „Wir sind unendlich stolz auf unsere Teams. Die jüngsten Teilnehmer von uns sind gerade einmal 5 Jahre alt und haben sich mit einer

fantastischen Leistung behauptet!“, freut sich Vorstand Andreas Griebel.

Sieger beim diesjährigen JRK Landeswettbewerb

Stufe 0 (6 – 9 Jahre)
Brandenburg an der Havel e.V.

Stufe 1 (10 – 12 Jahre)
Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V.

Stufe 2 (13 – 16 Jahre)
Brandenburg an der Havel e.V.

Stufe 3 (17 – 27 Jahre)
Brandenburg an der Havel e.V.

10 Tage Schwimmen? Geschafft!

In den Herbstferien führte die Wasserwacht des DRK Kreisverbandes Brandenburg an der Havel e.V. den ersten Schwimmkurs seit Eröffnung des Marienbades durch – und das mit vollem Erfolg!

Elf Kinder im Alter zwischen 5 und 7 Jahren absolvierten täglich eine tolle Schwimmstunde mit einem sehr engagierten Ausbildungsteam. Normalerweise sollte ein Schwimmkurs 20 Unterrichtseinheiten dauern, doch trotz der Kürze der Zeit absolvierten 7 der Kinder den Kurs mit einem besonderen Bonus: ihrem Seepferdchenabzeichen. Doch die vier übrigen Kinder mussten nicht traurig sein: „Wenn man bedenkt wie sich die Kinder in der kurzen Zeit weiterentwickelten ist es ein voller Erfolg! Wir hatten drei Kinder, die anfangs richtige Angst vor dem Wasser hatten und am Ende des Kurses sind sie getaucht und ins Wasser gesprungen. Auch sind sie wun-

derbar mit einem Hilfsmittel eine Bahn auf dem Rücken geschwommen. Sie können sehr stolz auf sich sein“, berichtet Ausbilderin Larissa Lünendonk.

Gerade die größeren Kinder hatten bereits Erfahrungen mit dem nassen Element Wasser, welches dem Ausbildungsteam in die Arme spielte. Diese schwammen nicht nur wunderbar auf dem Rücken, hatten keine Probleme mit verschiedenen Sprüngen ins Wasser, sondern tauchten auch ohne Hilfsmittel auf die 1,80m runter.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die diese zwei Wochen möglich gemacht haben: Beate Orłowsky, Volkmar Schade, Jan Juhnke, Niklas Homann, Emily Werner und Janin Schultze.

Seit dem 01. Oktober läuft ein zweiter Anfängerschwimmkurs. Der Bedarf ist sehr hoch, gerade durch viele ausgefallene Schwimmkurse während der Coronapandemie. Wir als Wasserwacht haben die Auf-



erfolgreicher Schwimmkurs

gabe frühestmöglich Kindern das Schwimmen beizubringen und daran arbeiten wir weiter.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Larissa Lünendonk
Tel.: 03381 630 625
E-Mail: l.luenendonk@drk-brandenburg-havel.de

Die Zukunft der Pflege – ein Gesamtpaket von Unterstützungsleistungen

Das Thema Pflege ist in aller Munde und betrifft auch in Brandenburg fast jede Familie. Viola Jacoby, Leiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit im DRK-Landesverband Brandenburg e.V., im Gespräch über die Sicherung der Pflegeversorgung im ländlichen Raum und die Zukunft des Berufsfelds Altenpflege.

Was bedeutet gute und zukunfts-fähige Pflege? Welche Bereiche müssen ineinandergreifen, um Menschen auch im Alter hohe Lebensqualität zu ermöglichen?

Gute Pflege braucht ein Gesamtpaket von Unterstützungsleistungen unterschiedlicher Akteure. Sie reichen von Haus- und Fachärzten, über professionelle Pflegefach- und Betreuungskräfte, bis zu den Angehörigen, Vereinen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Die DRK-Pflegedienste, Tagespflegen und vollstationären Pflegeeinrichtungen erbringen ihre Pflege- und Betreuungsleistungen entsprechend gesetzlichen Qualitätsstandards. Wir wissen aber auch, dass ein zufriedenes und möglichst selbst bestimmtes Leben im Alter mehr braucht. Themen wie Selbstversorgung, gesunde Ernährung, Mobilität, soziale Kontakte, Zuwendung und eine sinnvolle Tagesstruktur gehören neben einer guten Pflege zu einem zufriedenen Leben im Alter.

Im aktuellen Pflegemonitor für Brandenburg steht es wieder eindringlich: Die Brandenburger werden älter und weniger. Damit werden prozentual immer mehr Menschen in Brandenburg pflegebedürftig. Welche Maßnahmen brauchen wir, um die Pflegeversorgung in Brandenburg zu sichern?

Ein Blick auf die Fakten zeigt die Ernsthaftigkeit der Lage. Heute sind 6,1 Prozent der Brandenburger Bevölkerung bereits pflegebedürftig, bis 2030 werden es 168.000 Menschen sein, davon werden ca. 72.000 Menschen an Demenz erkrankt sein.

Die meisten Menschen werden zu Hause versorgt. Fachkräfte und Angehörige sichern gemeinsam und in enger Abstimmung die Versorgung. Um dieses System zu erhalten, brauchen wir bis 2030 ca. 10.000 zusätzliche Fach- und Betreuungskräfte, schnelle und unkomplizierte Zugänge zu Beratungsangeboten, aber auch mehr niedrigschwellige und barrierefreie Angebote im Quartier und Unterstützung der pflegenden Angehörigen.



Als DRK ist unsere Aufgabe auch die eines modernen Arbeitgebers mit guten Gehältern, Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie, Entwicklungschancen und einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre. Unsere DRK-Kreisverbände setzen sich vor Ort für die Verbesserung regionaler Lebensbedingungen ein: ein funktionierender ÖPNV, interessante Freizeitangebote, Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sind wichtig, um Fachkräfte mit ihren Familien in ländlichen Regionen zu halten.

Nicht zu vergessen im Gesamtpaket sind ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Mit Besuchs- oder Einkaufsdiensten unterstützen sie direkt pflegebedürftige Menschen. Ein gemeinsames Mittagessen in einer Seniorenbegegnungsstätte und die damit verbundenen sozialen Kontakte und die Geselligkeit sind ein wichtiger Aspekt zur Vermeidung von Einsamkeit und tragen zur Erhöhung der Lebensqualität bei.

Um die Pflegeversorgung zu sichern und neue Angebote zu schaffen, werden dringend Fachkräfte benötigt. Wie können Pflegeberufe – vor allem auch für den Nachwuchs – attraktiver gemacht werden?

Wir müssen ein positives Berufsbild vermitteln, um noch viel mehr Auszubildende zu gewinnen oder Quereinsteiger mit dem Angebot berufsbegleitender Fortbildung und ausländische Fachkräfte anzuwerben. Erste Erfahrungen mit albanischen Fachkräften haben wir gesammelt und wissen, dass es neben einem guten Berufsalltag auch eines gut organisierten Integrationsprozesses bedarf, um ihnen und ihren Familien einen guten Start in Brandenburg zu ermöglichen.

Zur Mitarbeitergewinnung soll u.a. die Umsetzung der neuen generalistischen Ausbildung in der Pflege beitragen, die im Jahr 2020 gestartet ist. Um noch mehr Menschen für den Pflegeberuf zu begeistern, ist aber auch eine engere Zusammenarbeit zwischen Praxis, Pflegeschulen und allgemeinbildenden Schulen wichtig. Praktika oder ein Freiwilliges Soziales Jahr sind gute Möglichkeiten, um das Berufsfeld kennenzulernen.

Das DRK unterstützt außerdem ausdrücklich die Bezahlung fairer Gehälter für Mitarbeitende, die in der Pflege und Betreuung tätig sind. Die Entlohnung der Mitarbeitenden ist nicht nur ein Zeichen der Wertschätzung für die ausgeübte Tätigkeit, sondern wird zukünftig umso mehr einen wichtigen Wettbewerbsfaktor bei der Gewinnung neuer Pflege(fach)kräfte darstellen.

Betreutes Wohnen



Foto: Diana Pöhler

Service-Wohnanlage „Rundum Sorglos“

Weitere Informationen:

Frau Diana Pöhler

Tel.: 03381 21 83 093

E-Mail: d.poebler@drk-brandenburg-havel.de

Seit Oktober 2021 hat die Servie-Wohnanlage „Rundum Sorglos“ zwei junge Bundesfreiwilligendienstleistende.

Diese unterstützen unsere Service-Mitarbeiter im Café, gestalten die Betreuung für unsere Mieter und kümmern sich zudem um deren Wohlbefinden.

Mittlerweile bieten wir 2x täglich Beschäftigungsrunden für unsere Mieter an, z.B. Sammeltassenrunde, Zeitungsschau, Gesellschaftsnachmittage, Gedächtnistraining, kreatives Basteln und vieles mehr.

Immer mittwochs haben unsere Mieter die Möglichkeit am Seniorensport teilzunehmen, dieser wird durch eine ausgebildete Physiotherapeutin geführt.

Zudem wird unser Verpflegungsangebot in Buffetform durch unsere Mieter sehr gut angenommen, ebenso kommen immer mehr Gäste von außerhalb, um unsere frisch gebackenen Kuchen und Waffeln zu probieren.

Die Kinder der Kita Wasserhüpfer aus dem DRK-Kinderdorf in der Magdeburger Landstraße besuchen uns fortan regelmäßig.

Wir veranstalten am 10.11.2021 einen gemeinsamen Lampion-Umzug durch unsere Anlage mit anschließendem gemütlichem Beisammensein bei Bratwurst, Glühwein und Kakao für die Kleinen.

Auch ein kleiner Adventsmarkt steht Anfang Dezember auf unserem Veranstaltungsplan.

Telefon und Hilfe am Handgelenk

Die Smartwatch mit Notruf: für alle, die alleine leben. Und die Sie im Notfall rettet.

Diese Uhr ist eine schöne Alternative zu dem normalen Hausnotruf und besonders geeignet für Personen die noch sehr mobil sind. Sie ist unauffällig, zeigt die Uhrzeit an und löst bei Problemen über den Knopf (SOS) aus. Der Teilnehmer ist dann genau auffindbar, egal wo er sich aufhält.

Zusätzlich misst die Uhr den Puls, zeigt das Datum an und auch die Akkuleistung. Sie ist leicht zu bedienen und wasserdicht. Außerdem kann der Teilnehmer Nachrichten von Familienangehörigen empfangen. Auf diese Nachrichten kann der Nutzer mit einer Sprachnachricht antworten. Die Bedienung ist sehr einfach gehalten und mit wenigen Knopfdrücken können Nachrichten versendet werden. Für die Nutzung ist das Herunterladen der James APP notwendig. Diese gibt es kostenfrei. Angehörige, die diese App nutzen, können genau wie die Hausnotrufzentrale immer sehen, wo sich die Person aufhält.

Es besteht auch die Möglichkeit den Hausschlüssel beim DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. zu hinterlegen, um die Person im Notfall zu Hause zu versorgen. Sollte die Person außerhalb der eigenen Häuslichkeit Hilfe benötigen, wird entweder der Rettungsdienst oder die Familienangehörigen informiert.

Frau Caroline Schreiber

Tel: 03381 630 660

E-Mail: hausnotruf@drk-brandenburg-havel.de

Grüne Aue 6 | 14776 Brandenburg an der Havel



Hausnotrufuhr

Foto: Caroline Schreiber

Wir gratulieren unseren beiden neu ausgebildeten Rettungssanitätern zu ihren bestandenen Prüfungen!

Im Verlauf der vergangenen drei Monate haben Niklas Homann und Gene Gränzer die Ausbildung zum Rettungssanitäter in der Gesundheitsakademie Ernst-von-Bergmann in Potsdam erfolgreich absolviert.

Sie haben damit nachgewiesen, dass sie alle Vorgaben erfüllen, um auf den verschiedenen Rettungsmitteln wie Krankentransportwagen oder Rettungswagen eingesetzt zu werden. Die Ausbildung umfasste insgesamt 560 Stunden, die sich wie folgt aufgliedern:

- 160 Stunden theoretische Ausbildung in der Anatomie und Physiologie des Menschen, den Störungen vitaler Funktionen, spezieller Notfallmedizin, rechtlichen Grundlagen und Hygiene.
- 160 Stunden klinische Ausbildung.
- 200 Stunden Ausbildung in der Rettungswache.
- 40 Stunden Abschlusslehrgang mit den schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungen.

Wir gratulieren den Beiden ganz herzlich und freuen uns, nun zwei weitere Rettungssanitäter in unserem Kreisverband zu haben. Zur bestandenen Prüfung übergab Vorstand Andreas



Nicole Grabow

v.l. Gene Gränzer, Niklas Homann, Andreas Griebel

Griebel den beiden je eine vollgefüllte Notfalltasche sowie ihr Rettungssanitäterabzeichen.

Daten, Zahlen und Fakten

3 Hilfsorganisationen und ein Ziel: „Eindämmung der Coronapandemie“. Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter Unfallhilfe und das Deutsche Rote Kreuz. In 9 Monaten (Januar bis September 2021) wurden in Brandenburg an der Havel ca. 80.000 Impfungen mit den Impfstoffen Biontech, Moderna und Astrazeneca verabreicht, allein 16.000 durch unsere mobilen Impfteams in Altenheimen und 64.000 in unserem Impfzentrum in der Magdeburger Landstraße. An 6 Tagen in der Woche wurden alle Impfwilligen durch 6 Impfstraßen begleitet.

Parallel zum Impfen testeten 10 extra eingestellte Mitarbeiter und zusätzlich 14 ehrenamtliche Helfer an 13 verschiedenen Standorten die Einwohner Brandenburgs und Umgebung regelmäßig auf das Coronavirus. Insgesamt wurden von März bis September 2021 13.269 Bürger getestet, davon zum Glück nur 24 positiv. Der DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel führte insgesamt 28 Testhelferschulungen mit 183 Teilnehmern durch.

Wir sind stolz auf das Erreichte!

Neuwahl der Kreisbereitschaftsleitung



Björn Lukacs

v.l. Janin Schultze, Alexander Willing, Felix Klein

Am 24. August 2021 wurde die Kreisbereitschaftsleitung im DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. neu gewählt. Nach dem Wolfgang Reitsch aus persönlichen Gründen für diese Position nicht mehr zur Verfügung stand, wurde die Stelle neu ausgeschrieben.

32 Wahlberechtigte waren der Einladung in den Kreisverband gefolgt. Als Wahlausschuss fungierten Andreas Griebel und Christoph Wernicke. Auf Wunsch der Mitglieder wurde die Wahl geheim durchgeführt.

Mit einer eindeutigen Mehrheit wurde Alexander Willing zum neuen Kreisbereitschaftsleiter gewählt. Ihm zur Seite stehen zukünftig Janin Schultze und Felix Klein.

Die Bereitschaft bedankte sich am Wahlabend auch noch einmal beim bisherigen Bereitschaftsleiter Wolfgang Reitsch und seinem Stellvertreter Steffen Orlowsky für die geleistete Arbeit und wünschte dem neuen Leitungsteam viel Spaß und Erfolg bei ihrer Arbeit.

Neuer Ausbilder Erste Hilfe

Wir gratulieren unserem neuen Erste-Hilfe Ausbilder Jan Juhnke.

Den Mut zu haben und das Wissen anwenden können, um in Notfällen anderen Menschen zu helfen, lernen Kursteilnehmende bei dem Besuch eines Erste Hilfe – Lehrgangs.

Die Breitenausbildung „Erste Hilfe“ ist eines der Hauptaufgabengebiete des DRK. Wir versuchen so viele Menschen wie möglich in Brandenburg an der Havel und Umgebung fit in dem Bereich zu machen.

Wir benötigen immer wieder neue Lehrkräfte, da der Bedarf so hoch ist.

Unter der Leitung der Ausbilder des Landesverbandes wurden die Teilnehmer in den Leitfaden der Ersten Hilfe eingewiesen sowie methodisch und didaktisch auf ihre zukünftige Aufgabe als Ausbilder vorbereitet. Auch Fragen zu zivil- und strafrechtlichen sowie berufsgenossenschaftliche Vorgaben waren Inhalt des Kurses für die zukünftigen Ausbilder.

Jan Juhnke – selbst Rettungssanitäter und langjähriges Mitglied der Wasserwacht – zählt seit Ende Oktober zu einem Pool an ehrenamtlichen Ausbildern unseres Kreisverbandes, welcher die hauptamtlichen Kräfte unterstützt.

Wir wünschen unserer neuen Lehrkraft in seiner zukünftigen Aufgabe viel Erfolg und Spaß!



Erste Hilfe Ausbilder Jan Juhnke

i Haben wir Ihr Interesse an einem Erste-Hilfe-Kurs geweckt? Dann melden Sie sich doch einfach an! Unsere nächsten Termine finden Sie auf dieser Seite oder unserer Internetseite www.drk-brandenburg-havel.de

Impressum

DRK-KV Brandenburg an der Havel

Redaktion:
Nicole Grabow

V.i.S.d.P.:
Andreas Griebel

Herausgeber:
DRK-KV Brandenburg an der Havel
Grüne Aue 6
14776 Brandenburg
Tel. 03381 6306 0
<http://www.drk-brandenburg-havel.de>
info@drk-brandenburg-havel.de

Auflage:
1.300

„**Vielen Dank für Ihre Unterstützung**“



Nicole Grabow

Ausbildungstermine

Anmeldungen für die Kurse können online auf unserer Internetseite www.drk-brandenburg-havel.de unter dem Stichwort Fortbildung vorgenommen werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse an. Ersatzbescheinigungen für die erfolgreiche Kursteilnahme stellen wir gegen eine Bearbeitungsgebühr von zehn Euro bis zu zwei Jahre rückwirkend aus.

Alle Kurse finden in den Räumen des Kreisverbandes statt: DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel, Grüne Aue 6, 14776 Brandenburg an der Havel

Erste Hilfe

Montag, 03. Januar 2022
Mittwoch, 05. Januar 2022
Samstag, 08. Januar 2022
Montag, 10. Januar 2022
Montag, 17. Januar 2022
Mittwoch, 19. Januar 2022
Montag, 24. Januar 2022
Samstag, 29. Januar 2022
Montag, 31. Januar 2022
Mittwoch, 02. Februar 2022
Samstag, 05. Februar 2022
Montag, 07. Februar 2022
Montag, 14. Februar 2022
Samstag, 19. Februar 2022
Montag, 21. Februar 2022
Montag, 28. Februar 2022
Mittwoch, 02. März 2022
Samstag, 05. März 2022
Montag, 07. März 2022
Samstag, 12. März 2022
Montag, 14. März 2022
Montag, 21. März 2022
Samstag, 26. März 2022
Montag, 28. März 2022
Mittwoch, 30. März 2022

Erste Hilfe Fortbildung

Dienstag, 04. Januar 2022
Dienstag, 11. Januar 2022
Dienstag, 18. Januar 2022
Dienstag, 25. Januar 2022
Dienstag, 01. Februar 2022
Dienstag, 08. Februar 2022
Dienstag, 15. Februar 2022
Mittwoch, 16. Februar 2022
Dienstag, 22. Februar 2022
Dienstag, 01. März 2022
Dienstag, 08. März 2022
Dienstag, 15. März 2022
Mittwoch, 16. März 2022
Dienstag, 22. März 2022
Dienstag, 29. März 2022

Erste Hilfe Rathenow

Mittwoch, 12. Januar 2022
Mittwoch, 09. Februar 2022
Mittwoch, 09. März 2022

Erste Hilfe Fortbildung Rathenow

Mittwoch, 26. Januar 2022
Mittwoch, 23. Februar 2022
Mittwoch, 23. März 2022

Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder: Samstag, 12. Februar 2022

Du willst dich ehrenamtlich im Roten Kreuz engagieren, dann schau doch einfach mal vorbei!

Sanitätsbereitschaft: dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr
Jugendrotkreuz: dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr
Wasserwacht Erwachs.: donnerstags von 20.00 bis 21.15 Uhr
Wasserwacht Kinder: donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.drk-brandenburg-havel.de oder telefonisch unter 03381 630 621.